

Porta Westfalica, im Juni 2006

Gesundheitsreform

Von der geplanten Gesundheitsreform erwarten wir eine bezahlbare Krankenversicherung für alle.

So wie alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind, so dürfen bei Krankheit keine Unterschiede gemacht werden.

Egal ob gesetzlich oder privat krankenversichert. Im Krankheitsfall darf dies keinen Unterschied machen.

Eine Finanzreform für die gesetzliche Krankenversicherung darf die private Krankenversicherung (PKV) nicht aussparen.

Die private Krankenvollversicherung ist Teil der Entsolidarisierung unserer Gesellschaft.

Jegliche Sonderregelung für die private Krankenversicherung würde diese Tendenz verstärken.

Rolf Breuker
Vorsitzender

Werner Rippke
Schriftführer